

Welthirntumortag am 8. Juni 2011

Gemeinsam Zeichen setzen

Die Deutsche Hirntumorhilfe e.V. setzt gemeinsam mit zahlreichen Kliniken und internationalen Organisationen Zeichen und will mit verschiedenen Aktionen und Informationsveranstaltungen an einen Tag erinnern, der in diesem Jahr bereits zum zwölften Mal begangen wird - an den Welthirntumortag am 8. Juni. Der Gedenktag wurde im Jahr 2000 von der Deutschen Hirntumorhilfe initiiert, deren Mitglieder und Förderer sich gemeinsam für die Belange von Hirntumorpatienten einsetzen. Ziel des Welthirntumortages ist es, eine stärkere Aufmerksamkeit für diese nur wenig bekannte Tumorerkrankung zu gewinnen.

Weil Hirntumoren im Vergleich zu anderen Krebserkrankungen selten sind, werden sie in der Öffentlichkeit kaum wahrgenommen. Die Diagnose kann jedoch jeden treffen. Allein in Deutschland erkranken jährlich mehr als 7000 Menschen an einem bösartigen Hirntumor. Weltweit sind es täglich etwa 650 neue Fälle. Um ein Vielfaches höher ist die Zahl der Patienten mit Hirnmetastasen, die sich infolge von Lungenkrebs, Brustkrebs oder anderen Krebsleiden entwickeln. Bei Kindern sind Hirntumoren die zweithäufigste Krebserkrankung.

Im Kampf gegen Tumoren des Gehirns werden moderne neurochirurgische Maßnahmen, Chemo- und Strahlentherapie, Immun- und Antikörpertherapie eingesetzt. Doch trotz großer Fortschritte in der medizinischen Behandlung ist eine Heilung bei bösartigen Hirntumoren nach wie vor nur selten möglich. Umso wichtiger ist es, diese Tumoren genauer zu erforschen und Behandlungsmöglichkeiten ständig weiterzuentwickeln. Jede kleine wissenschaftliche Innovation ist ein Erfolg im Kampf gegen die Erkrankung und kann helfen, Überlebenschancen und Lebensqualität der Patienten zu verbessern.

Für die Betroffenen selbst ist es wichtig, umfassende und aktuelle Informationen zu erhalten, um angemessen mit ihrer Erkrankung umgehen zu können. Die Kenntnis der verschiedenen Behandlungsmöglichkeiten kann die psychische Belastung durch die Krankheit verringern und die Überlebenschancen erhöhen.

Deutsche Hirntumorhilfe e.V.
Karl-Heine-Straße 27 · 04229 Leipzig

Telefon 0341.590 93 96
Telefax 0341.590 93 97
E-Mail info@hirntumorhilfe.de
Internet www.hirntumorhilfe.de

Vorstand
Sven Schaaf · Wolfgang Puttrich
Nancy Poser · Anja Urbanek
Mirka Dax

Registergericht
Amtsgericht Leipzig
Registernummer 3323 VR

Spendenkonto Sparkasse Muldental
BLZ 860 50 200 · Kto. Nr. 10 100 36 900

IBAN DE 83 8605 0200 1010 0369 00
BIC SOLADES 1 GRM

Der Welthirntumortag soll die Öffentlichkeit auf die meist schwierige Situation von Hirntumorpatienten aufmerksam machen und Solidarität mit den Betroffenen und ihren Angehörigen wecken. Gleichzeitig ist er eine Mahnung an die Verantwortlichen in Politik und Wirtschaft, sich ihrer gesellschaftlichen Verantwortung zu stellen. Nur durch aktive Unterstützung der Forschung und eine verstärkte interdisziplinäre Zusammenarbeit können neue Therapien entwickelt und die Heilungschancen von Hirntumorpatienten verbessert werden. Bis dahin gilt es, sich mit vereinten Kräften dafür einzusetzen, die Lebensqualität der Betroffenen zu steigern, Hoffnung zu schenken und Verbundenheit auszudrücken – eben Zeichen zu setzen. Vielleicht durch das Tragen der grauen Schleife – dem Symbol für die Verbundenheit mit und der Anteilnahme am Schicksal von Hirntumorpatienten.

Veranstaltungen anlässlich des Welthirntumortages 2011

In Kooperation mit neurochirurgischen Kliniken und privaten Initiativen finden anlässlich des Welthirntumortages zahlreiche Informationsveranstaltungen zum Thema statt. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen!

Folgende Einrichtungen engagieren sich zum Welthirntumortag 2011:

- Bayreuth: Klinikum Bayreuth – Informationsveranstaltung
- Frankfurt: Hirntumorzentrum Frankfurt – Tag der offenen Tür
- Hamburg: Asklepios Klinik Nord-Heidberg – Informationsveranstaltung
- Hildesheim: St. Bernward Krankenhaus – Vortragsveranstaltung
- Ingolstadt: Klinikum Ingolstadt – Informationsveranstaltung
- Karlsruhe: Städtisches Klinikum Karlsruhe – Patientenforum
- Leipzig: Universitätsklinikum Leipzig – Informationsveranstaltung
- München: Klinikum rechts der Isar – Informationsveranstaltung
- Münster: Hirntumorzentrum, Uniklinikum Münster – Informationsveranstaltung
- Solingen: Neurochirurgie, Klinikum Solingen – Informationsveranstaltung
- Stuttgart: Neurozentrum, Klinikum Stuttgart – Neuroonkologisches Symposium

Nähere Informationen unter www.hirntumorhilfe.de

Hintergrundinformationen

Tumore des Gehirns und des Rückenmarks gehören zwar zu den selteneren Krebserkrankungen, stellen aber Mediziner und auch die Betroffenen vor besondere Herausforderungen. Vor allem die aggressiven, bösartigen Formen gehören zu den am schwersten zu therapierenden Krebserkrankungen und gelten bis heute als unheilbar. Eine Operation oder die Behandlung mit Strahlen- oder Chemotherapie bergen immer die Gefahr, wichtige Funktionen des Gehirns zu beeinträchtigen und erfordern eine auf den einzelnen Patienten individuell abgestimmte Therapie. Zwar konnten in den letzten Jahren dank neuer Medikamente, genaueren Bestrahlungstechniken und exakteren Operationsmethoden bereits Fortschritte in der Behandlung von Hirntumoren erreicht werden, Verbesserungen der Therapie hängen aber auch entscheidend von einer engen interdisziplinären Zusammenarbeit der verschiedenen Fachdisziplinen sowie der Entwicklung innovativer Konzepte für die Behandlung ab.

Die Deutsche Hirntumorhilfe engagiert sich seit mehr als einem Jahrzehnt für Hirntumorpatienten und ist eine wichtige Anlaufstelle für alle Menschen, die mit der Diagnose Hirntumor konfrontiert sind. Unter dem Motto „Wissen schafft Zukunft“ stellt die unabhängige, gemeinnützige Organisation Patienten und Ärzten kostenfrei aktuelle Informationen über Standards und Fortschritte in der Therapie von Hirntumoren zur Verfügung, setzt sich für die Förderung von Wissenschaft und Forschung im Bereich Neuroonkologie sowie die Verbesserung der medizinischen Versorgung von Patienten ein. Alle Projekte der Deutschen Hirntumorhilfe werden ausschließlich durch Spenden, Mitgliedsbeiträge und projektbezogene Fördermittel finanziert.

Weitere Informationen finden Sie unter www.hirntumorhilfe.de.

Spendenkonto Deutsche Hirntumorhilfe e.V.
Sparkasse Muldental
BLZ 860 50 200
Kto. Nr: 10 100 36 900

Pressekontakt

Antje Wollweber

Deutsche Hirntumorhilfe e.V.
Karl-Heine-Str. 27 · 04229 Leipzig
Tel.: 0341.590 93 96
Fax: 0341.590 93 97
E-Mail: presse@hirntumorhilfe.de

Bei Abdruck Belegexemplar erbeten!